

Gartenbauverein Bayerbach im Apfelparadies Hameldinger

14.02.2020 09:32



Frau Gabriele Hameldinger, die Eigentümerin der Apfelplantage in Neuhaus am Inn, empfing die Gartler zünftig mit heißem Apfelsaft und –most, sowie selbstgebackenem Apfelbrot und diversen Köstlichkeiten aus dem Hofladen und erzählte einiges über das Anwesen:

Der seit 50 Jahren im Familienbesitz bestehende Obstbaubetrieb bietet 15 Sorten Äpfel, Saft, Apfelchips, Apfelbrot, Apfelnudeln, Birnen, Zwetschgen und Honig von eigenen Bienen.

In ihrem ansprechend eingerichteten Hofladen stehen außerdem noch Joghurt, Käse, Marmelade, Kürbiskernöl und vieles mehr von befreundeten Betrieben.

Auf dem 2,9 Hektar großen Gelände wachsen auf 4 Plantagen ca 9.500 Bäume. Die Sorten richten sich nach den Kundenwünschen und werden von Zeit zu Zeit gerodet und neu angelegt. Den interessierten Gartlern gab Frau Hameldinger Auskunft über ihre Arbeitsmethode: die Apfelblüten dünnt sie manuell aus. Spritzungen gegen Schädlinge erfolgen nur nach Bedarf und nur dort, wo es nötig ist, um so wenig Chemie wie möglich anzuwenden.

Durch die immer häufigere Trockenheit ist sie auf Bewässerung angewiesen, die zum Glück noch über einen eigenen Brunnen erfolgen kann.

Die Äpfel bleiben so lange wie möglich an den Bäumen und werden dann nach vier Pflückungen ohne Begasung bei optimalen Temperaturen eingelagert und bis Ende Februar/Anfang März verkauft. Die Qualität des Obstes, von der sich die Besucher überzeugen durften, hat dem Betrieb viele treue Stammkunden beschert, von denen auch einige während der Führung zum Einkaufen auf den Hof kamen. Auch die Gartler deckten sich mit den köstlichen Früchten ein und bekamen zudem noch eine Tüte mit Kostproben zum Abschied überreicht. Frau Hannelore Podszuck, die Vorsitzende des Gartenbauvereins Bayerbach, dankte im Namen des Vereins Frau Hameldinger für die Führung und die Gastfreundschaft.